

Bezirkskulturwanderweg



Ausgangspunkt: U4 Meidlinger Hauptstraße
Öffentl. Verkehrsmittel: 9A, 15A, 63A, 64A

1. Meidlinger Hauptstraße – Fußgängerzone

1994 wurde die ganze Meidlinger Hauptstraße zur Fußgängerzone. Für einen netten Aufputz sorgen Baumpflanzungen, Bänke, eine Pergola und beim „Platzl“ bei der Arndtstraße eine Brunnenanlage von Boris Podrecca.

2. Bildstock aus 1687 – Meidlinger Hauptstraße vor Nr. 3

3. Wohnhaus Josef Stalins – Schönbrunner Schloßstraße 30



Josef Stalin (1879–1953), sowjetischer Diktator, wohnte 1913 in diesem Haus (Emigration) und traf hier auch mit Leo Trotzki zusammen.

4. Karl-Hilscher-Gedenktafel – Zenogasse 5

Hilscher (1873–1936) war Meidlinger Heimatforscher, Schriftsteller, Komponist und Schulrat. Gründer des ersten Wiener Bezirksmuseums.

5. „Haus Vogelsang“ – Tivoligasse 73

Ehemaliges Springer-Schlössl. Erbaut 1890 von Helmer und Fellner. Inmitten unter Naturschutz stehender Bäume – im ehemaligen „Gatterhölzl“ – die politische Akademie der ÖVP.

6. Ehemaliges Vergnügungsetablissemment Tivoli – Hohenbergstraße 58

Hier befand sich ab 1830 die „Rutschbahn“. Reste der biedermeierlichen Vergnügungsstätte sind vorhanden.

7. Gatterhölzl-Kirche – Hohenbergstraße 42

Anstelle der alten „Russenkirche“ inmitten eines früheren Barackenlagers wurde diese vom Architekten Hruska geplante Kirche 1959 dem hl. Klemens Maria Hofbauer geweiht.

8. Hetzendorfer Straße 90

Hier wohnte 1876 Hugo Wolf.

9. Ehemalige Cafe-Meierei – Hetzendorfer Straße 92

Wirtschaftshof, ursprünglich um 1700 im Besitz der Familie Liechtenstein.

10. Schloss Hetzendorf – Hetzendorfer Straße 79



Wahrscheinlich von Johann Bernhard Fischer von Erlach 1694 erbautes Jagdschloss, 1743 von Pacassi erweitert. Späterer Besitzer unter anderem Fürst Liechtenstein. Heute beherbergt das Schloss die Modeschule der Stadt Wien.

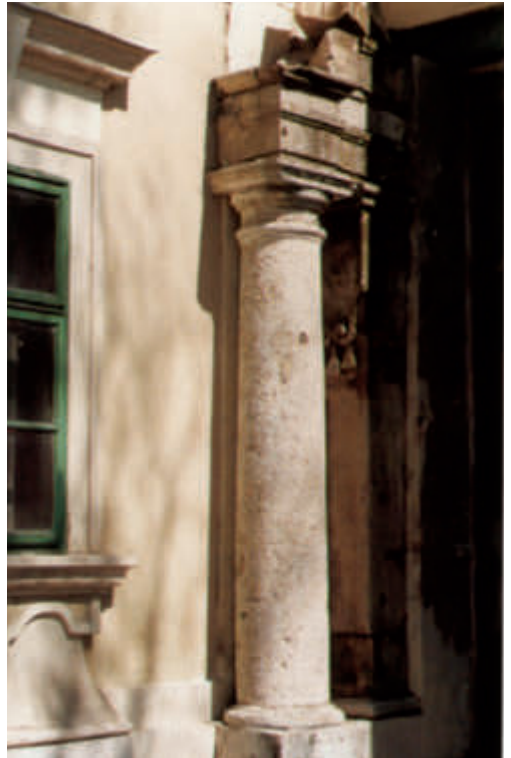
11. Gedenktafel – Hetzendorfer Straße 75

Im Vorgängerbau wohnte 1823 Ludwig van Beethoven und traf hier auch mit Franz Grillparzer zusammen.

12. Kirche am Wege – Biedermannsgasse 13

1972 erbaut, schönste evangelische Kirche Wiens. Architektonisch anspruchsvoller Sakralbau mit einem modernen Metallreliefzyklus von Horst Aschermann („Hetzendorfer Genesis“).

13. Haus Altmannsdorf – Khlesplatz 12



Ehemaliger Wirtschaftshof der Augustiner, heute gänzlich renoviert, beinhaltet Seminarräume und das Dr.-Karl-Renner-Institut.

14. Pfarrkirche zum heiligen Oswald – Khlesplatz

Kapelle ab 1422 der „beschuhten Augustiner“. 1783 Oswald-Kapelle, Kirchenbau 1839 geweiht.

15. Am Schöpfwerk 27–31

Wohnhausanlage der Gemeinde Wien, errichtet 1976–1980. 1.704 Wohnungen, auch 20 Körperbehindertenwohnungen.

16. Schieferlkreuz – Breitenfurter Straße – Ecke Wienerbergbrücke



Der Fleischhauer Josef Schieferl ließ diesen Bildstock um 1830 errichten.

17. Ehemalige Remise – Koppreitergasse

Gedenkstätte – an der Seite zur Edelsinnstraße – für ermordete Straßenbahner aus der Zeit der faschistischen Diktatur 1934 bis 1945. Sie kämpften für ein freies Österreich.

18. Jugendstilhaus – Ratschkygasse 25

Um 1900 errichtet.

19. Reismannhof – Längenfeldgasse/Rothkirchgasse

Städtischer Wohnbau aus 1924 mit „Hochhaus“, Kindergarten, Geschäften und Hort (Gedenktafel).

20. „Brückensturz“ – Flurschützstraße/Gürtel

Plastik aus dem 18. Jahrhundert zeigt den heiligen Nepomuk, wie er von einem Schergen von der Karlsbrücke in Prag in die Moldau gestürzt wird.

21. Haydnpark – Flurschützstraße/Gürtel



1783 als Hundstürmer Friedhof errichtet. Joseph Haydn war hier bis zur Schließung 1874 begraben.

22. Wohnhausterrassenanlage – Arndtstraße 21–23

Komfortable Terrassenwohnungen, vom Architekten Harry Glück geplant. Eröffnung 1980.

23. Bezirksmuseum – Längenfeldgasse 13–15

Öffnungszeiten: Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

24. U-Bahn-Umsteigebahnhof Längenfeldgasse

1989 eröffnetes Stationsgebäude mit Blick zum Wienfluss-Bett, der neu errichteten U6-Rampe und der erhalten gebliebenen Otto-Wagner-Brücke.

25. Nepomuk-Kirche – Migazziplatz

Dreischiffige Kirche im neoromanischen Stil, von Karl Rösner entworfen und 1845 geweiht.

